

Jesus nachfolgen ins Unbekannte

Wir spüren, dass sich tief in uns etwas ändern muss. Wir sind in einer neuen Zeit angekommen. Die Tiefen Gottes rufen uns aufs Wasser hinaus, in unbekanntes Terrain. Doch unsere Füße scheinen so schwer und wir wagen uns nur sehr zögerlich auf das vor uns liegende offene Meer. Doch genau dahin ruft uns Gott – dorthin, wo wir eigentlich gar nicht von selbst hinkönnen, an Orte, wo wir keinen festen Boden mehr unter den Füßen verspüren, in die Tiefe seiner Tiefen, ins Unbekannte. Es ist ein Paradoxon, dass gerade das Unbekannte bei Gott, uns Sicherheit bietet und es erfordert immer Mut, Gott dorthin zu folgen.

Der Kleiderraum von Umkehr und Verwandlung

Da ist ein Raum zur Umkehr, der uns näher an das Herz des Vaters führt. Dieser Raum steht offen und wir merken, dass der Vater uns zusammen mit unserem ganzen Land zu sich zu ziehen sucht. Der Raum der Buße ist ein Ort der Transformation im gerade stattfindenden Paradigmenwechsel. Hier werden wir für eine neue Zeit neu eingekleidet. Kleider der Selbstbehauptung, der Leistungsorientierung und Machbarkeit, des stolzen Redens, des Be- und Verurteilens legt man hier gänzlich ab. Vor Gott stehen wir immer nackt, aber nicht frierend und in Scham, sondern von ihm neu eingekleidet in Identität, Liebe und Bestimmung. Buße führt uns vorwärts.

Wir brauchen einen Identitätswechsel, ein neues Bewusstsein in unserem Land für Gott, für seine Gegenwart und Allmacht! Die Wahrheit ist, wir haben unser Leben nicht so gut im Griff, wie wir denken. Instinktiv merken wir, dass wir für die Strecke, die nun vor uns liegt, einen tieferen Halt brauchen, der auch in tiefer Not noch sicher trägt. Dann sind es nicht mehr die Winterreifen auf unseren Autos, die gesunde Ernährung und der regelmäßige Vorsorgecheck, worauf wir uns stützen. Vielmehr wird es wieder Gott selbst sein, der uns Sicherheit gibt und das macht uns lebensfroh und mutig.

Das Kreuz vor Augen

Wir und unsere ganze Nation sind aufgerufen, noch einmal durch das Kreuz zu gehen und in Jesu Tod und Auferstehung unser Leben fest zu verankern. Tiefe Buße und Erweckungen können letztendlich nur von Gott kommen. Aber wir wollen Gott suchen! Wir haben als Nation so viel Gnade erhalten und brauchen diese auch weiterhin. Nur durch die Hilfe des Heiligen Geistes können wir Sünde an der Wurzel packen und Befreiung von Denk- und Verhaltensweisen, von Unabhängigkeit und Selbsterlösung, erfahren.

Wir freuen uns, dass es über die Ostertage und in den kommenden Monaten Aufrufe und Zusammenschlüsse verschiedener Werke im Leib gibt, die uns in Anbetung, Buße und Gebet tiefer hineinführen (siehe Anschreiben). Lasst uns gemeinsam Gottes Angesicht suchen!

-AS-

Dank

- Für Gottes spürbares Eingreifen in der Krise an vielen Stellen und in vielerlei Hinsicht in allen Turbulenzen
- Für Ringen und Mühen der Verantwortungs-träger (Politiker, Beamte, Polizisten, Rettungs- und Ordnungskräfte u.v.m.) im Einsatz in Krisenzeiten
- Für die versöhnlichen Worte der Kanzlerin

-AS-

Das Kreuz in Deutschland aufrichten

Das Kreuz ist das größte Geheimnis, welches es zu entdecken gibt! Jesus – gestorben, gekreuzigt und auferstanden – ist Dreh- und Angelpunkt der Geschichte Gottes mit unserem Land und auch zentrales Augenmerk unserer Fürbitte. Das Blut Jesu ruft laut in Deutschland (Hebr 12,24). Es ruft uns zur Umkehr, zur Heiligung des Namens, in dem wir Erlösung, Zukunft und Hoffnung finden. Es ist die Botschaft von Kreuz und Auferstehung, in der unser Heil liegt. Sie soll wieder verkündet werden – auf den Straßen, in Schulen, am Arbeitsplatz und dabei auf offene Ohren und Herzen treffen.

Gebet:

- **Für die Verkündigung der Osterbotschaft in Deutschland (Röm 1,16)**
- **Für Gnade zur Buße und dass unser Land sich (neu) an Jesus bindet (Röm 2,4)**
- **Dass wir das Kreuz Jesu im Land aufrichten und seine Kraft an vielen Orten sichtbar wird (Jes 17,7)**

-AS-

Corona-Management

Der Bundestag hat die epidemische Lage von nationaler Tragweite bis zum 30. Juni verlängert. Damit liegen alle Beschlüsse dazu weiter bei der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten. Aufgrund steigender Inzidenzen wurde der Lockdown bis zum 18. April verlängert und Kontaktbeschränkungen erneut verschärft. Mit der Rücknahme der Ruhetage an Gründonnerstag und Karfreitag gestanden Kanzlerin Merkel und einige Ministerpräsidenten Fehler ein. Doch das Ver-

trauen in das Krisenmanagement wird herausgefordert. Die seit fünf Monaten anhaltenden Schließungen, Öffnungen mit Notbremsen, wechselnde Teststrategien und schleppend verlaufende Impfungen nehmen Perspektiven und Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität. Der Verzicht auf Präsenzgottesdienste zu Ostern stößt Christen vor den Kopf. Die Wirtschaft steht vor einer Pleitewelle.

Der Ruf nach anderen Kriterien für die Maßnahmen als allein Inzidenzen kommt auch von Wissenschaftlern. Nach einem Jahr liegen weltweit Daten vor über den Nutzen und die Schäden der Lockdown-Maßnahmen. Es werden andere Strategien gefordert im Umgang mit dem Virus, das offenbar nicht allein damit zu besiegen ist. Ziel muss es sein, die Sterblichkeit und die wirtschaftlichen und sozialen Schäden gleichermaßen zu minimieren. Ein zukunftsweisender Umgang mit dem Virus wird für die Regierungsparteien und insbesondere für die CDU auch zur Nagelprobe für die Bundestagswahl.

Gebet:

- **Buße über alle Hybris, das Virus mit menschlichen Mitteln besiegen zu können (Jes 55,6-9)**
- **Danken wir dem Herrn, dass Er die Kontrolle über diese Pandemie hat (Jes 45,5-8)**
- **Um Seine Ideen für unser Land und Segen für unsere Regierenden (Jes 40,26-31)**

-KH-

Bundestagswahl 2021 – Gestaltung von Zukunft

2021 ist ein entscheidendes Jahr der Weichenstellung. Corona verstärkt dabei wie ein Brennglas einen längst eingeleiteten Wandel, der eine Neuordnung unseres Lebens und unserer Werte ein-

fordert. Das neue „Normal“ wird dabei völlig anders aussehen als das alte. Alles verändert sich fundamental. Zufriedenheit und innerer Frieden werden zum neuen Reichtum und lösen die Maxime von einem „beständigen Wachstum“ und Gewinnmaximierung ab. Lebensdienliches Handeln aus der Verbundenheit mit anderen heraus wird zu einem neuen Maßstab von Erfolg. Wir brauchen ein Ausbrechen aus festgefahrenen Denkmustern, die unser Land lähmen, sowie einen Zukunftsentwurf, der die gegenwärtigen Spaltungen innerhalb der Gesellschaft überwindet und unser Land an neue Ziele bringt.

Parteipolitisch bieten alter Bewertungsschemata (rechts-links; konservativ-progressiv) wenig Orientierung. Das Parteiensystem ist durchlässig und Stammwähler machen nur noch einen geringen Prozentsatz aus. Gottes Reich kommt inmitten dieser empfindlichen Phase der Neuorientierung. Lasst uns für Befähigung und Positionierung von Männern und Frauen beten, die Gott nun in Schlüsselpositionen setzen möchte. Hierzu gehören auch die Kanzlerkandidaten. Parteien sollen wieder an Trennschärfe gewinnen und mit Kreativität und Mut den Paradigmenwechsel angehen. Wir wollen in der Fürbitte sie unterstützen und so Zukunft gestalten. Wir setzen Ideen, Konzepte und Lösungen frei, die den Duft des Reiches Gottes und seiner Gerechtigkeit in unsere Gesellschaft hineintragen.

Gebet:

- **Herr, führe uns in die Zukunft und erneuere ein Bewusstsein für deine Gegenwart unter uns. (2Mo 33,15)**
- **Für die Positionierung von Gott gesetzten Gestalter von Zukunft in Politik und Gesellschaft (Mt 6,33)**

- **Dass Parteien Konzepte und Zukunftsentwürfe entwickeln, die Einheit und Leben bringen (Jer 29,11)**

-AS-

Internet-Pornografie: Kinder und Jugendliche schützen

Studien von 2017 bis 2019 sprechen bereits davon, dass mehr als die Hälfte der 11- bis 13-Jährigen schon mit Internet-Pornografie in Berührung gekommen sind und 71 % der 14- bis 17-jährigen Jungen mehrmals wöchentlich, 21 % sogar täglich Pornografie konsumieren. Lockdowns und Online-Unterricht haben zu einer immensen Beschleunigung der Digitalisierung von Kinderzimmern geführt. Viele Kinder kamen dadurch erstmals mit der weiten Welt des Internets in Berührung – häufig ohne entsprechende (technische und pädagogische) Schutzkonzepte und damit leicht auch mit pornografischen Inhalten. Cyberkriminologen berichten außerdem von Fällen, in denen Online-Unterricht von Unbekannten gestört wird, die pornografisches Material einblenden und Kinder auf diese Weise mit sexuellen Bildern konfrontieren. Während die einen Kinder durch solche Bilder traumatisiert werden, erwacht in anderen ein Verlangen nach mehr – auch als Rezept gegen Langeweile, Frust oder Einsamkeit. Für manche wird es zum Einstieg in Pornosucht, die Fachleuten zufolge, eine lebenslange Verwundung darstellt. Parallel dazu steigt seit Anfang des Jahres die sog. „Schulhof KiPo“ explosionsartig an: Kinder und Jugendliche fotografieren und filmen sich in pornografischen Posen oder Handlungen und laden die Ergebnisse ins Netz und auf Handys. Die Folgen der Berührung mit Pornografie für die Kinder und ihre Entwicklung sind gravierend.

Gebet:

- **Schutz unserer Kinder vor unkontrollierter Sexualisierung und Perversion (Mat 18,6; Spr 4,23)**
- **Wachheit und Sensibilisierung der Eltern und Lehrer (1Petr 5,8)**
- **Hilfe, Heilung und Befreiung für betroffene Kinder und Jugendliche (Jes 61,1)**

-TF-

Koalitionsverhandlungen in Israel

Zum vierten Mal innerhalb von zwei Jahren wurde am 23. März die Knesset neu gewählt. Hochrechnungen zufolge bleibt die konservative Likud-Partei von Premierminister Benjamin Netanyahu stärkste Kraft im Parlament. Wie nach den vorangegangenen Wahlen wird eine Koalitionsbildung schwierig. Die Parteien des konservativ-religiösen Lagers erreichen insgesamt keine absolute Mehrheit von 61 Sitzen. Als stärkstem Herausforderer wird Jair Lapid mit der links-liberalen Partei Jesch Atid eine Koalition der sehr heterogenen Netanyahu-Gegner ebenfalls schwer gelingen. Zünglein an der Waage könnte die arabische Partei Ra'am werden.

Präsident Rivlin erteilt nach der Wahl den Auftrag zur Regierungsbildung dem Kandidaten, den die Abgeordneten als Premierminister unterstützen. Dieser hat vier Wochen Zeit, eine Koalition zu bilden, kann danach aber noch zwei Wochen Verlängerung beantragen. Gleichzeitig beginnt am 5. April die Zeugenbefragung im Korruptionsprozess gegen Netanyahu. Vor den Wahlen gab es landesweit Proteste gegen ihn, auch wegen der wiederholten Lockdowns und den massiven Schäden für die Wirtschaft. Mit etwa einer Million Arbeitssuchenden liegt die Arbeitslosigkeit bei fast 25%.

Netanyahu setzte im Wahlkampf vor allem auf die erfolgreiche Impfkampagne und umwarb die arabische Minderheit.

Gebet:

- **Unterstützen wir Israel im Gebet für die Bildung einer stabilen Regierungskoalition (Dan 2,20-22)**
- **Beten wir für eine Regierung, die Israel über die Corona-Krise hinaus durch die weltweiten Umbrüche führt gemäß seiner Bestimmung (Jes 48,17)**
- **Für die israelische Wirtschaft und Gesellschaft um Heilung und Befreiung (Joh 14,27)**

-KH-

Hinweise:

- 31.03. **Deutschland betet gemeinsam**
(deutschlandbetet.de/)
- 01.02.-02.02. **„Overcomer“- Gebetskonferenz zu Pessach/Karfreitag**
(overcomer-prayer.com/)
- 13.4.-12.05. **30 Tage Gebet für die islamische Welt** (30tagegebet.de)

Gottes spürbare Gegenwart für eure Gebetszeiten,

Alexander Schlüter und Team